

Reuch hin, verzage nicht an deiner Macht!  
Für den die Liebe kämpfet, der ist stark.  
Wohin du willst, laß diese Banner fliegen.

Burggraf.

Hört Ihr?

Ludwig.

Ich höre, ja, mir hebt das Herz.  
O Burggraf, welchen grenzenlosen Blick  
Hast du mir aufgetan! Von Meer zu Meer  
Verbreiten sich die Lande, mächtig schwellend  
Ergießen Ströme sich, die Alpen weichen,  
Italien dampft von Segen, raucht von Blut;  
Hier leuchtet Rom, dort dämmert Avignon,  
Der Heil'ge Vater thront, die Rechte segnet,  
Die Linke blißet, Frankreich dräuet Sturm,  
Der deutsche Boden dröhnt, die Fürsten kämpfen,  
Das Schwert hebt Friedrich: Schwindel faßt mich an.  
Doch wenn ich euch ins mutige Gesicht,  
Ihr treuen Bayern, blicke, wenn ich so  
Die kräft'gen Händ' ergreife, da durchdringt  
Mich hoher Mut und männliches Vertrau'n.  
Auf solche Pfeiler gründend, steh' ich fest,  
Von solchen Fittichen gehoben, schwing' ich  
Furchtlos mich auf. — Geht hin! Ich werde kommen.

Johann Ludwig Uhland.